

Mitarbeitergewinnung – Mitarbeiterbindung: Wie kann die Attraktivität des Arbeitsplatzes Schule gesteigert werden?

Schulleitungstagung, 19. September 2023, Weinfelden

StadtWeinfelden_Gast → Login mit eigener Mailadresse

Bildung



Doch, doch, Lehrer ist
ein Traumberuf

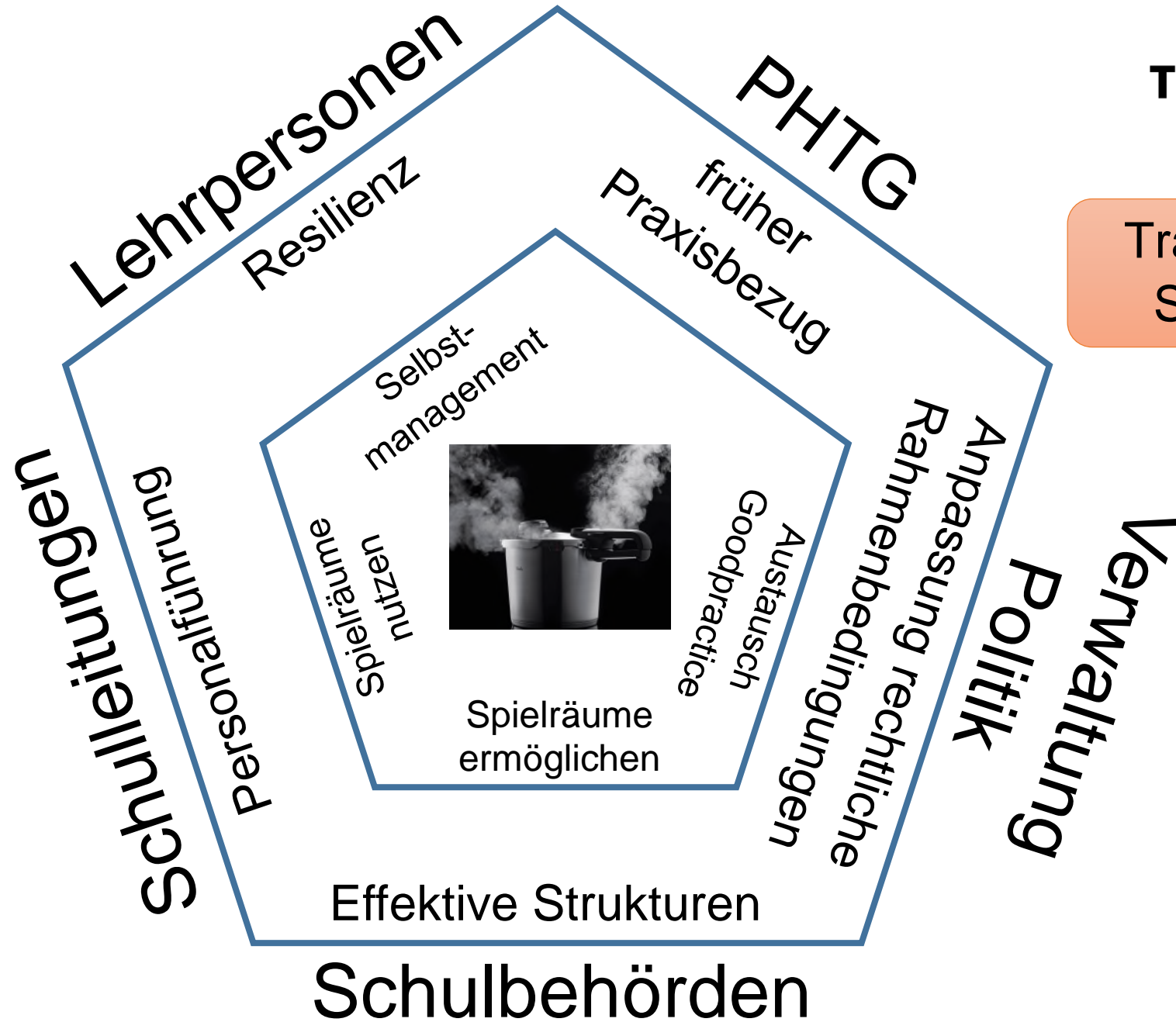


«Ziel ist immer die Entlastung der Schule»

*St. Gallens Bildungsdirektor Stefan
Kölliker will radikale Änderungen*

Attraktivität
Lehrberuf

Tragfähige
Schulen



13.45 Begrüssung

13.55 Attraktivierung des Lehrberufs:
Forschungsbasierte Anregungen zum
entschlossenen Handeln

15.10 Wie gelingt es, die Arbeitsplatzkultur und damit die
Mitarbeiterbindung und -gewinnung zu stärken?

Fragen an Referenten

16.20 Informationen aus dem Amt für Volksschule

17.00 Apéro

17.30 Generalversammlung VSL TG



Aufgabe

1. These auswählen
2. Gruppenbildung: ca. 8 Personen, Arbeitsort suchen
3. Rollen verteilen: A) Zeit hüten und B) Ergebnisse aufschreiben
4. Diskussion zu Handlungsmöglichkeiten + Massnahmen
5. Ergebnisse aufschreiben.

Zeit bis 15.10 Uhr, Plakate hängen lassen

Thesen: Wir gewährleisten die Attraktivität des Lehrberufs, wenn.....

1. im Zentrum des Berufs die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen steht.
2. genügend Ressourcen für die Bewältigung der beruflichen Aufgaben und schulischen Weiterentwicklungen zur Verfügung stehen.
3. die Flexibilität in der Pensengestaltung möglich ist.
4. der administrative Aufwand sachdienlich ist.
5. berufliche Entwicklungen im Lehrberuf systematisch im Berufsauftrag und in der Organisation verankert, unterstützt und „honoriert“ werden.
6. Aufgabenbereiche geklärt sind und Entscheidungs- und Gestaltungsspielräume von Lehrpersonen geschützt werden.
7. der Lehrberuf gesellschaftlich anerkannt ist und Lehrpersonen innerhalb und ausserhalb der Schule wertgeschätzt werden.

Transfer zum Referat: Wie gelingt es, die Arbeitsplatzkultur und damit die Mitarbeiterbindung und -gewinnung zu stärken?

- Was ist bekannt, was ist für mich neu?
- Wie könnte ich die Arbeitsplatzkultur in der Schule stärken?
- Welche Erkenntnisse kann ich für die Mitarbeiterbindung und –gewinnung transferieren?

Murmelgespräch, 2 – 3 Personen, 5 Minuten

Anschliessend Diskussion der Fragen mit Silvio Herzog und Markus Krienbühl



Informationen aus dem Amt

Beat Brüllmann

✓ Richtlinie ab 2024 in Kraft; Veröffentlichung im November

Schule & Digitalität

Schwerpunkte 2024:
Unterstützung und Netzwerke für Umsetzung Richtlinie / Gründung Impulsgruppe

Richtlinie DEK: G

✓ Kompetenzzentrum CoC ICT (VTGS) seit

✓ Pilotschulen Edulog willkommen!

Neu mit:



Gruppe Schule und Digitalität

PHTG

- Pilot Edulog
- Ablösung SVS

Kantonale Fokusevaluation Integrative Sonderschulungen (InS)

- Strategische Haltung der Schulgemeinden bzgl. der integrativen Sonderschulungen?
- Abläufe, Zuständigkeiten und Umsetzungsqualität
- Stand Umsetzung Empfehlungen aus dem HfH-Bericht 2015
- Erkennen von Verbesserungspotenzial

2024											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	Online-Befragungen		Interviews mit ausgewählten Teams						Ergebnis-präsentation		

Nationale Austauschwoche 13. – 17. November 2023



movetia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

Klassenbegegnungen



Briefaustausch



Austauschlied



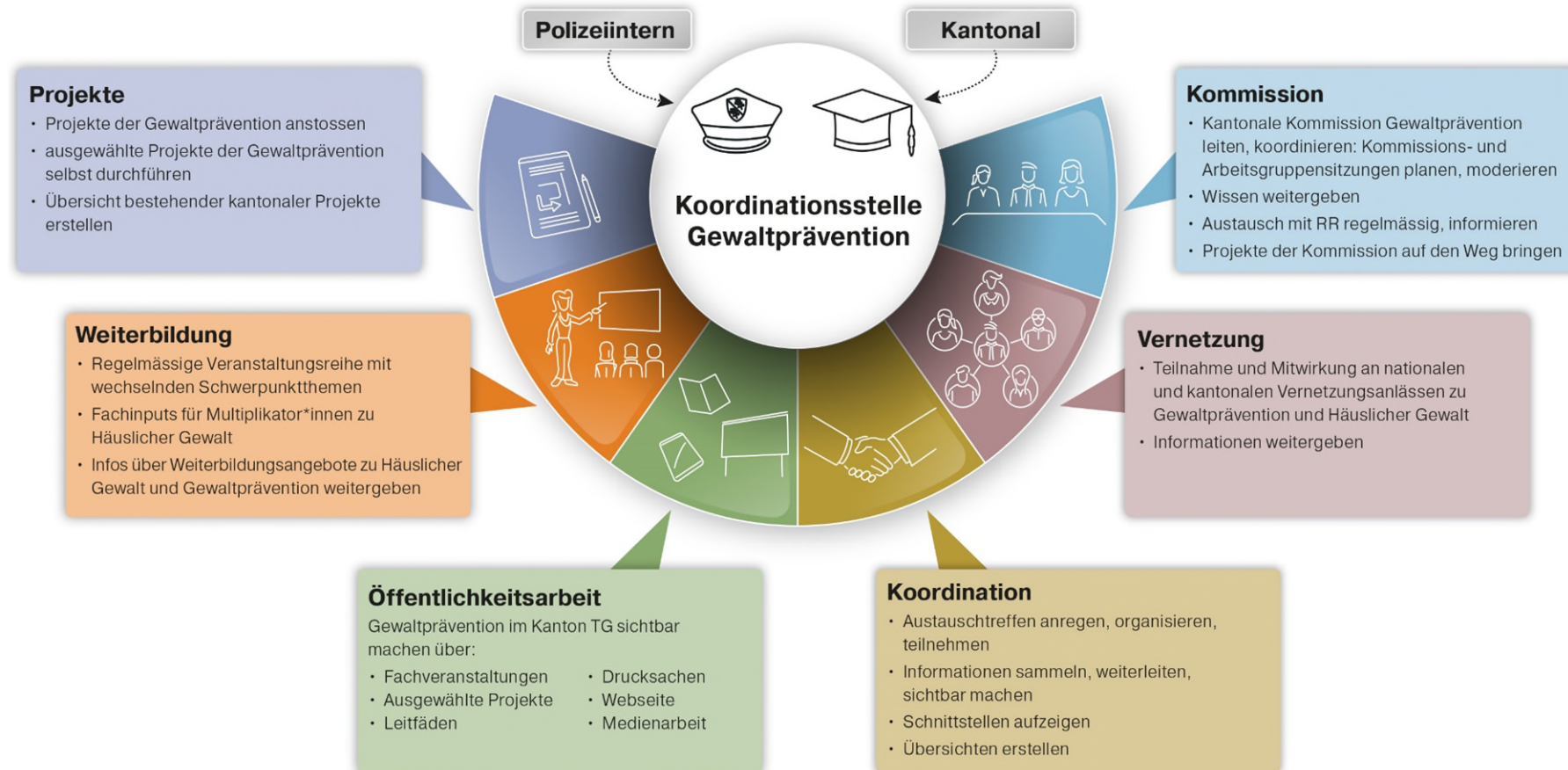
Häusliche Gewalt

erkennen und richtig reagieren

Uta Reutlinger

Koordinationsstelle Gewaltprävention

Aufgaben der Koordinationsstelle Gewaltprävention



Tötungsdelikte häuslicher Gewalt in der Schweiz

- 70% aller Tötungsdelikte ereignen sich im häuslichen Bereich.
- 22 Frauen und 4 Männer werden durchschnittlich vom (ehemalige/n) Partner/in getötet (Schweiz)
- Häusliche Gewalt ist eine der häufigsten Gesundheitsschädigungen und Todesursachen bei Frauen zwischen 16 bis 44 Jahren.

Häusliche Gewalt - (mit)betroffene Kinder



Studien zu Folgen von Gewalt für (mit)betreffene Kinder zeigen, dass....

- 20 – 44 % bedeutsame Verhaltensauffälligkeiten entwickeln
- 40 % ernsthafte Entwicklungsrückstände / Schulschwierigkeiten aufweisen
- Gelingt es einem Kind, sich abzugrenzen und sich nicht schuldig zu fühlen, sind die Chancen, keine Störungen zu entwickeln, höher.

Häusliche Gewalt ist immer eine Kindeswohlgefährdung!

- Klima von Angst, Bedrohung und Unberechenbarkeit: schwere Belastung für Kinder.
- Gefühl von Ausgeliefertsein, Kinder haben keine Kontrolle über die Situation
- Betroffenes Elternteil kann den nötigen Schutz nicht gewährleisten

Der aussergewöhnliche psychische und physische Stress wirkt traumatisierend.

Gewaltspirale



«Gelingt es dem Kind, sich abzugrenzen und sich nicht schuldig zu fühlen, sind die Chancen, keine Störungen zu entwickeln, höher.»

- Was können Lehrpersonen tun?
- Sensibilisierung + Entlastung von schulischen Fachpersonen

Mittwoch 08. November 2023, 18 - 19 Uhr

[Häusliche Gewalt und die Kinder mittendrin – Was tun in der Schule?](#)

Fachveranstaltung mit anschliessendem Vernetzungs-Apéro

«Willkommen zu Hause» Ausstellung zu Häuslicher Gewalt im BBZ Arbon



Besten Dank und auf Wiedersehen

Danke für Ihr [Feedback](#) zur
Schulleitungstagung:
menti.com: 2658 7983



[Tagungsunterlagen](#): av.tg.ch > Veranstaltungen
> Veranstaltungsunterlagen

Zum Apéro sind Sie herzlich eingeladen.